

**Rede zum Eilantrag Logistikkonzept Bahntunnel  
Stadtverordnetensitzung am 27.1.2014**

Mit unserem Antrag wollen wir, nachdem wir jetzt fast ein ganzes Jahr erfolglos versucht haben, der Bahn unsere Wünsche und Pläne näher zu bringen, jetzt selbst das Heft in die Hand nehmen.

Nach Auskunft des Bürgermeisters besteht immer noch keine Klärung für die Verkehrsführung der Baustellen-LKWs durch die DB.

Wenn das Logistik-Konzept nicht Bestandteil des Planfeststellungsverfahrens und Beschlusses ist – so zumindest die Aussage von Herrn König, DB - dann müsste eigentlich die UNB und nicht die ONB für eine Genehmigung für die temporäre Anlage von Begegnungsbuchten für die Baumaßnahme sein.

Mit dem Auftrag an den Magistrat sollen jetzt nach Möglichkeit Fakten geschaffen werden, Fakten dahingehend, dass die Stadt als Eigentümer des Weges eine Genehmigung für die temporäre Anlagen von einigen Begegnungsbuchten auf dem Wirtschaftsweg zwischen Horkenhäuser Mühle und Bahntunnel beantragt und wahrscheinlich auch erhält. .

Nach Rücksprache mit Herrn Krettek, UNB Wolfhagen besteht zumindest grundsätzlich die Möglichkeit für einen solchen Antrag. Da aber im Genehmigungsverfahren die ONB beteiligt war, konnte mir keine abschließende Auskunft gegeben werden.

Mit diesem Antrag soll zunächst abschließend geprüft werden, ob ein solches Verfahren möglich ist. Wenn das so ist, sollte die Stadt Zierenberg die Initiative ergreifen und die entsprechende Genehmigung als Eigentümer des Weges beantragen. Auf diese Weise kann dann verhindert werden, dass der ganze LKW-Verkehr durch die Stadt geführt wird. Und mit einer solchen Genehmigung hätte die Bahn dann keine Möglichkeit mehr, den LKW-Verkehr durch die Stadt laufen zu lassen. LKW-Verkehr, der nichts in der Dörnbergstraße zu suchen hat.

(B. Mlasowsky)